

# Gefahrenquelle Serviettenkette

| Jeroen P. Deenen

Das Thema Hygiene nimmt heutzutage im Praxisablauf einen großen Stellenwert ein und bedarf sehr hohen Standards. Unlängst haben die Praxisinhaber erkannt, dass ein infektionspräventives Arbeiten nicht nur erforderlich ist, um der Vielzahl an behördlichen Richtlinien, Empfehlungen und Vorschriften zu entsprechen, sondern auch, um die Gesundheit von Praxisteam und Patienten zu schützen.

**A**us diesem Grund kommen bei jeder Behandlung zunehmend mehr Einwegartikel zum Einsatz. Dies beginnt zahnarztseitig mit dem Tragen von Mundschutz sowie Handschuhen und findet auch beim Patienten selbst Notwendigkeit durch die Verwendung von Serviette und Spülbecher. Nach der Behandlung werden diese Artikel ganz einfach entsorgt – und damit auch alle potenziellen Viren, Bakterien und Keime, die während des Eingriffs die Möglichkeit zur Verbreitung hatten. Utensil entsorgt, Infektionsrisiko minimiert – so einfach funktioniert hygienisches Arbeiten dank Einwegartikeln heute.

zeitlich langen Kontakt mit dem Nacken des Patienten, wodurch dieser die normale bakterielle Flora der Haut berührt. Eine weitere Gefahr stellt das Aerosol dar, welches die Serviettenkette während der Behandlung durch Spritzer kontaminieren kann. Auch die bloße Berührung mit Handschuhen während oder nach dem Eingriff sollte nicht unterschätzt werden, da auch diese nicht mehr hygienisch unbedenklich sind.

## Status quo herkömmlicher Serviettenketten

In den meisten Praxen kommen Serviettenketten aus Metall oder Kunststoff zum Einsatz. Sie bestehen aus einer mehrgliedrigen Kette und zwei Clips zur Befestigung. Verdeutlicht man sich deren Machart und Beschaffenheit wird klar, dass eine Befreiung von Blut und Speichel sowie eine ordnungsgemäße Wiederaufbereitung gemäß RKI-Richtlinien nicht sichergestellt werden kann. Diese rechtliche Grauzone scheint auch der Grund dafür zu sein, dass die Reinigung der Halter in deutschen Zahnarztpraxen sehr unterschiedlich bis gar nicht erfolgt.

Ein Blick in die RKI-Empfehlung zur Infektionsprävention in der Zahnarztpraxis sowie der Richtlinie zur Aufbereitung von Medizinprodukten belegt, dass das Institut für die Reinigung der Halter keine klaren Vorgaben liefert. Grundsätzlich werden in den Hygiene-Richtlinien des RKIs Medizinprodukte,

die lediglich in Kontakt mit intakter Haut kommen, als „unkritisch“ klassifiziert und bedürfen somit nur einer Reinigung und Desinfektion. Unklar ist, ob Serviettenhalter überhaupt unter die Kategorie Medizinprodukte fallen. Denn laut §3 des Medizinproduktegesetzes werden diese darin nicht aufgeführt.

Ausgehend von der Erkennung der Serviettenkette als potenzielle Gefahrenquelle wurden in den letzten Jahren eine Vielzahl von Studien\* durchgeführt, die eine Belastung nachwiesen konnten. So wurde bei circa 70 Prozent der getesteten Serviettenketten eine Bakterien- und Pilzbelastung nachgewiesen – eine erschreckende Zahl, die so in dieser Form nicht vorliegen müsste.

## Dank Einweg auf dem „Save-Weg“

Praxen, die das Risiko einer Kreuzkontamination nicht in Kauf nehmen möchten, steht als hygienische Lösung die Verwendung von Einweg-Serviettenhaltern zur Verfügung. Diese bietet beispielweise das Unternehmen DUX Dental mit dem Produkt Bib-Eze™ – eine Alternative zu herkömmlichen Varianten, die dem Zahnarzt die Sicherheit an die Hand gibt, infektionspräventiv zu agieren. Ein weiterer Vorteil von Bib-Eze™: Zahnarztpraxen bleiben in der Wahl ihrer Servietten flexibel, denn die Klebepunkte bleiben auf allen herkömmlichen Servietten haften.



Die Klebepunkte der Einweg-Serviettenhalter Bib-Eze™ von DUX Dental haften auf allen herkömmlichen Servietten.

Doch die Ereigniskette wurde nicht bis zu Ende gedacht, denn ein Produkt mit hoher Übertragungsgefahr wird oftmals nicht berücksichtigt: die Serviettenkette. Unscheinbar zielt sie die oberen Ecken einer Serviette und dient in erster Linie dazu, diese festzuhalten. Das Problem dabei: Der Serviettenhalter hat während der Behandlung einen

Die runde Form des Einweg-Serviettenhalters ermöglicht hohen Tragekomfort.



Abb. 1. Die Benutzung eines neuen Serviettenhalters für jeden Patienten vermindert das Risiko von Kreuzkontaminationen. – Abb. 2: Durch das Aerosol des Patienten besteht eine hohe Kontaminationsgefahr für die Serviettenkette.

Das Einwegprodukt besteht aus elastischen Fasern mit selbstklebenden Enden. Die Klebeschutzfolien werden vor der Anbringung an der Serviette entfernt und können sekundenschnell befestigt werden. Um den anatomischen Gegebenheiten aller Patienten zu entsprechen, lässt sich der Serviettenhalter auseinanderziehen,

sodass eine runde Form entsteht, die einen angenehmen Tragekomfort ermöglicht. Verlässt der Patient den Behandlungsstuhl, kann der Halter samt Serviette ganz unkompliziert entfernt und entsorgt werden. So entfällt die notwendige Reinigung des Serviettenhalters und eine Übertragung möglicher Keime wird auf ein Minimum reduziert.

#### \* Studien

- Comprehensive Analysis of Aerobic and Anaerobic Bacteria Found on Dental Bib Clips at a Hygiene Clinic, Tufts University, April 2013
- Studienreport Universität Witten/Herdecke: Mikrobiologische Belastungen von Serviettenketten, Februar 2012
- UNC School of Dentistry. Bib chain contamination study, 2010
- Molinari J. A.: Microbial contamination of patient napkin holders, The Dental Advisor, 2010

## kontakt.

### DUX Dental

Zonnebaan 14  
3542 EC Utrecht, Niederlande  
Tel.: 0800 24146121  
www.dux-dental.com

ANZEIGE



www.permadental.de  
Freecall 0800-737 62 33

© 2014 Permadental - Fcp/bla.com © 2014 Werbemanager

Wußten Sie schon, daß Permadental Ihnen in der Regel auch größere Kronen- und Brückenarbeiten auf **Implantaten** in nur **9 Werktagen\*** liefert?

- Kostenloser Bestellservice für Ihre Implantatteile durch unser kompetentes Implantat-Service-Team
- Unser Zahntechnikermeister geführtes Team steht Ihnen bei sämtlichen Fragen rund um unseren Zahnersatz gerne zur Seite
- Kleinere Reparaturen erledigen wir innerhalb von 1 bis 2 Werktagen nach Erhalt der Arbeit
- Ihre Patienten erhalten mit jeder zahntechnischen Sonderanfertigung einen Garantiepass. In diesem werden alle Materialien mit Chargennummern für eine lückenlose Dokumentation aufgeführt
- Kostenvorschläge erhalten Sie binnen weniger Minuten per Mail oder Telefax

\* zzgl. der benötigten Zeit für eventuelle Implantatteile-Bestellungen

**Permadental. Wir stehen für die Zukunft des Zahnersatzes.**

